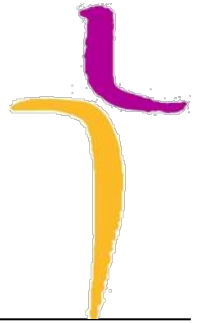


GEMEINDEBRIEF

„gelassen miteinander leben – willkommen“



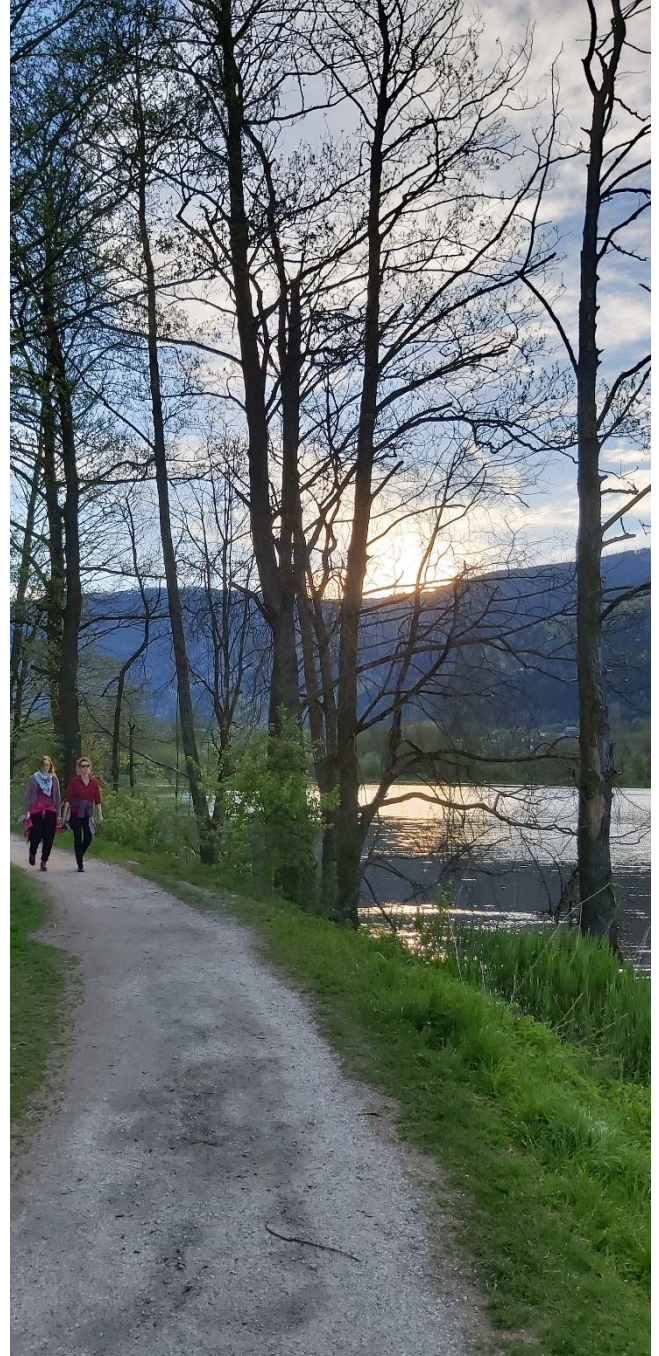
Wurzeln ausstrecken

Unsere evangelische Kirche hat es soeben eingeläutet: 2022 - das Jahr der Schöpfung. Mein Symbol für gesunde, intakte Natur ist der Baum. Er steht in vielen Kulturen für Kraft und Fülle, für das Leben an sich. Besonders im Frühling fällt mein Blick auf das frische, satte Grün: Bäume zeigen uns Jahr für Jahr wie Leben kommt, schwindet und wieder entsteht. Kraftvoll, stark, wie ein Baum?

„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt“, heißt es in der Bibel. „Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. In der Hitze fürchtet er sich nicht, und seine Blätter bleiben frisch. Er sorgt sich nicht im dürren Jahr, sondern bringt Früchte allezeit.“ So steht es im Buch des Propheten Jeremia (nach Jeremia 17, 7-8).

Bäume haben, was auch wir Menschen brauchen, um leben zu können: Wurzeln. Ohne Wurzeln würde ein Baum schnell vertrocknen. Ein Baum, der an einem Wasserlauf steht, muss sich keine Sorgen machen. Selbst in schwierigen Situationen, selbst dann, wenn, „die Hitze kommt“ oder ein „dürres Jahr“, muss er nicht aufgeben, er bekommt immer wieder die nötige Lebenskraft geschenkt.

Habe ich tiefe Wurzeln? Wenn ja, wie sehen die aus? Sind das andere Menschen? Oder kommt meine Energie aus meiner eigenen Kraft und Ausdauer? „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Hoffnung hilft, denke ich. Sie gibt frischen Mut und kann Menschen nähren, wie eine gut gewässerte Wurzel das tut.



Einen Frühling voll sprudelnder Kraftquellen wünsche ich Ihnen.

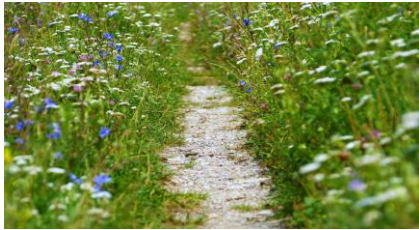
Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin Petra Grünfelder

ÖKUMENE

FASTENZEIT ALS CHANCE

Was wäre wenn? Was wäre, wenn ich jeden Tag etwas Neues wagen würde, wenn ich nach vorne schaue, statt zurück oder wenn ich nicht jeden Abend bei Netflix einschlafen würde...



Die Fastenzeit ist die Chance einfach einmal auf Probe etwas anders zu machen, eine Weile das zu vermeiden, was normalerweise viel Zeit kostet und uns selbst blockiert. Verlassen wir doch die bekannten Wege, machen wir einen Bogen um den Kühlschrank, meiden Süßigkeiten oder gehen überhaupt wieder mehr zu Fuß oder treiben Sport. Brechen wir mit Automatismen, machen etwas anders als sonst und bringen damit die gewohnte Ordnung durcheinander.

Vielleicht finden wir dann Zeit, dort, wo Stress war und können uns selber und auch Gott wieder hören. Manchmal ist es nur ein kleiner Schritt und es zeigt sich auf einmal etwas anderes, lange Übersehenes. Lassen wir Bekanntes und Gewohntes hinter uns und fasten auf ein neues Ostern hin, auf eine neue Auferstehung und eine neue Sicht auf das Leben nach dem Tod.

Sabine Kranzinger -Pastoralassistentin
r.k. Pfarre Timelkam

2022 – DAS JAHR DER SCHÖPFUNG AUFBRUCH!

Es geht um Aufbruch und neue Gewohnheiten, die dem Klima gut tun.....heißt es im letzten Satz zum Jahr der Schöpfung.

Ja, in Timelkam und vielen anderen Klima Bündnis Gemeinden kursieren Stichwörter wie Klimaschutz, Minimierung von Treibhausgasen, erneuerbare Energien, Mülltrennung, Ökolandbau, Energieeffizienz, Zero Emission, Mobilität etc.

Nicht zuletzt unter dem Eindruck klimabedingter Naturkatastrophen hat sich die Politik weltweit - bis auf einige Ausnahmen - darauf geeinigt, die globale Erwärmung zu stoppen und sorgsamer mit unserem Planeten umzugehen.

Vielversprechende Aktivitäten in Klima und Energie Modellregionen (KEM) wurden und werden umgesetzt. In Timelkam wurde die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt, dies brachte eine Kostenersparnis und erhöhte die Effizienz.

E-Mobilität, Radfahren, Klimaticket, Ökoevents u.v.m. werden gefördert.

Derzeit engagieren sich Bürger in einem Projekt Photovoltaik / Bürgerbeteiligung / Energiegemeinschaft im Rahmen der Agenda2021. Dazu braucht es:

- Verfügbarkeit von Dachflächen für den weiteren Ausbau mit Photovoltaikanlagen.
- Bürger, die Photovoltaikanteile erstehen und durch den Stromverkauf über Jahre mehr zurückbekommen als Sie bezahlt haben.
- Personen, die das organisatorisch in die Hand nehmen.

Das Ziel ist regionale und klimafreundliche Stromerzeugung für regionale Stromkonsumenten, die Schlagwörter heißen erneuerbare Energiegemeinschaft oder Bürgerenergiegemeinschaft.

Manche Unternehmen, Gemeinden oder Vereine erzeugen Solarstrom



und bieten Sonnenstrombeteiligungen an (Sale and lease back).

Zum Beispiel wurden in einer Gemeinde in Niederösterreich öffentliche Dächer mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Über 100 Bürger beteiligten sich am Ausbau von Solarstromkapazitäten mit über 1000 Paneelen und produzieren auf diese Weise Strom für die nächsten 30 bis 40 Jahre.

Manche haben auch in Eigenregie Photovoltaik Hausanlagen errichtet und so CO2 reduziert und daneben auch nach Jahren Geld gespart.

Vermutlich tun wir uns selbst etwas Gutes, wenn wir dem Klima gut tun – so soll und darf es auch sein.

Josef Zaurieth

Mehr zum Thema finden Sie auf:

<https://evang.at/projekte/schoepfung2022/>.

DIE KIRCHENMAUS BERICHTET NEUES AUS DEN PFARRHÄUSERN

Heuer war es in der Adventzeit und dann zu Weihnachten sehr unruhig. Viele Kinder waren zum Krippenspiel in der Kirche. Zum Glück war der große Christbaum, der schön geschmückt war, lange Zeit vorhanden – ein gutes Versteck. Einmal kamen Leute und haben sich über die Reinigung des Bodens im Altarbereich unterhalten. Da kommt etwas auf mich zu. Und dann haben sie sich auch über einen Umbau des Gemeindesaals

unterhalten. Da wollen sie ein behindertengerechtes WC einbauen und auch den Boden erneuern. Und eine Rampe beim Eingang zum Pfarrhaus ist auch in Planung. Ob ich dann leichter in die Pfarrküche komme?

Aus Frankenmarkt berichten mir die Verwandten, dass die Kirche neu ausgemalt wurde und dann sehr ordentlich geputzt worden ist. Das war für sie sehr, sehr ungemütlich. Aber es ist ja auch gut in einem



ordentlichen, frischen Raum zu leben. Hoffentlich ist das auch gut gegen Coronaviren. Ich freue mich schon wieder auf Feste, bei denen auch für mich arme Kirchenmaus etwas abfällt.

Bis nächstes Mal Eure Kirchenmaus

Mi. 13. April 2022, 19 Uhr
Evang. Kirche Timelkam

Andacht „Menschenopfer – Maya-
kultur - Karfreitag“



Pfr. Mag. Volker Petri
mit Bildern von Edda Petri

Evangelisches Bildungswerk

Der Vortrag über die Reise zu den Tempeln der Maya in Mexico wurde schon zweimal verschoben. Anstatt des Vortrages wollen wir in dieser Andacht die archaische Bedeutung des Menschenopfers bedenken. Wir reden ja auch davon, dass Gott sich selbst in Jesus am Kreuz für uns geopfert hat. Wie relevant ist die Kategorie Opfer für uns heute? Wir freuen uns auf die Andacht mit Pfr. Petri. Franz Reiner

Mi. 20. April 2022, 19:30 Uhr
Kath. Kirche / Treffpunkt Pfarre

„Wie geht christlich heute?“
Vortrag



Vortrag von
Diakon Bernhard Pfusterer

Katholisches und
Evangelisches Bildungswerk

Sa. 23. April 2022, ab 8 Uhr
Tagesreise – Dauer ca. 12 Stunden

„Die Hussiten in Tschechien“
Bildungsreise



Reiseleitung
Dr. Bernt Ruttner

Evangelisches Bildungswerk

Mi. 27. April 2022, 19:30 Uhr
Kath. Kirche / Treffpunkt Pfarre

„Der Seele auf der Spur“
Zukunftsausschuss



Präsentation des Zukunftsausschusses
der kath. Pfarrgemeinde Timelkam

Katholisches und
Evangelisches Bildungswerk

Di. 10. Mai 2022, 19 Uhr
Kath. Kirche / Treffpunkt Pfarre

„Klimawandel – Was geht mich
das an?“



Vortrag
Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

Katholisches und
Evangelisches Bildungswerk

RÜCKBLICK - „BEIM REDEN KOMMEN D´LEIT Z´SAMM

Am 14.1.2022 haben wir in Timelkam erlebt, dass „beim Reden die Leit z'sammen kommen.“

Vom „Forum OÖ Gemma Demokratie“ angeregt, haben wir es gewagt uns mit Parolen in eine Stammtischsituation zu begeben. Unsere Moderatorin, Dr.in Mag.a Bettina Penninger-Seidel erklärte zunächst was unter Parolen, Argumenten und Behauptungen zu verstehen ist. Daraufhin haben wir eine lange Liste von Parolen zusammengetragen.

In einer spielerischen Stammtischgruppe zu viert haben wir ein vorgegebenes Thema auf einem Bieruntersetzer aufgenommen und pro und kontra versucht zu behaupten, zu argumentieren und den anderen von unserem Standpunkt zu überzeugen. Die anderen haben uns zugehört und wir haben dann gemeinsam mit unserer Moderatorin



versucht diesen Vorgang zu besprechen. Es ist mir sehr bewusst geworden, dass es immer ein Hinhören braucht, um adäquat argumentieren zu können. Spannend war es. Die Kleingruppe von 8 Personen war ideal, es könnten aber auch 10 Teilnehmer sein.

Allen, die Interesse an diesem Bildungsangebot haben, nur zu empfehlen!

Termine können mit Bettina Penninger Seidl vereinbart werden.
ebw@evang-schwanenstadt.at

Franz Reiner

SINGEN IM PFARRGARTEN AM 22. MAI - MIT MAGDALENA GNIGLER

Die Corona-Einschränkungen dauern immer noch an und somit auch die erzwungene Chor-Pause. Daher möchte ich euch mit dem schon bewährten Singen im Garten wieder einen kleinen musikalischen Lichtblick in diese klanglose Zeit bringen. Wir treffen uns am Sonntag, 22. Mai 2022 direkt im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrgarten und singen gemeinsam das unten abgedruckte Lied. Eingeladen sind alle, die Lust haben, mitzumachen oder zuzuhören.



Die Melodie ist so bekannt, dass sie alle leicht mitsingen können. Wem es Freude macht, kann eine der unteren Stimmen singen. Also Mut und Gemeindezeitung mitbringen und bei hoffentlich sonnigem Frühlingswetter im Garten froh singen. Ich freue mich darauf!
Magdalena Gnigler

Ich danke meinem Gott

S/A

1. Ich dan-ke mei-nem Gott von gan - zem — Her - zen!
2. Kommt, stim-met ein ins Lob von gan - zem — Her - zen!

T/B

5

Von all sei-nen Wun-dern will ich laut er-zäh - len und lo-ben sei-nen Na - men.
Ver - kün-di-get un - ter den Völ-tern sein Tun und lob - sin-get sei-nem Na - men.

9

Ich dan-ke mei-nem Gott von gan - zem — Her-zen. Ich freu - e mich und bin
Kommt, stim-met ein ins Lob von gan - zem — Her-zen, denn un-ser Herr ist ein

14

1. fröh-lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja!
e - wi-ger Gott. Hal - le - lu - ja!
2. Ich - le - lu - ja!
Denn le - lu - ja!

VEREINE UND WERKE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN ÖSTERREICH GESELLSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG DER PROTESTANTISMUSGESCHICHTE

In der evangelischen Kirche in Österreich gibt es Vereine und Werke, die uns nicht sehr bekannt sind. Die Pfarrgemeinde ist Mitglied bei manchen dieser Institutionen. Unterlagen, Berichte und Informationen, die uns erreichen, können im Pfarramt nachgefragt und abgeholt werden. Natürlich hat auch jede einzelne Person der Gemeinde die Möglichkeit bei diesen Vereinen selbst Mitglied zu werden. Wir möchten für uns relevante Vereine und Werke in unserem Gemeindebrief vorstellen.
Franz Reiner

Im vergangenen Sommer ist der 136. Band des Jahrbuchs für die Geschichte des Protestantismus in Österreich an die Mitglieder der gleichnamigen Gesellschaft ausgeliefert worden. Er war dem langjährigen Schatzmeister Prof. D. Ernst Hofhansl zu dessen 75. Geburtstag gewidmet und hatte elf Beiträge zur österreichischen, böhmischen, ungarischen und siebenbürgischen Kirchengeschichte zum Inhalt. Die Gesellschaft wurde 1880 gegründet; sie nahm sich die Société

de l'histoire du protestantisme français zum Vorbild, um zum 100-Jahr-Jubiläum des Toleranzpatents des Kaisers Joseph II. (1781) mit einer geistigen Schöpfung vor die Gemeinden zu treten und zur „Erforschung, Sammlung, Erhaltung, Veröffentlichung und Bearbeitung“ der einschlägigen Quellen aufzufordern. Die Prominenz der Evangelischen Kirche zählte zu den Initiatoren, der Kirchenhistoriker der Evangelisch-Theologischen Fakultät, zwei Oberkirchenräte, drei evangelische Reichsratsabgeordnete, der aus Rutzenmoos stammende Pfarrer und Senior in Brunn Gustav Trautenberger, der Superintendent der Wiener Superintendentenkuratoren A.B., zwei Gymnasialdirektoren aus Wien und Prag, Kuratoren und Superintendenten-Kuratoren aus Prag und Asch (heute Aš in Tschechien). Innerhalb der beiden ersten Jahre traten 231 Personen ein; sie repräsentierten den österreichischen Protestantismus zwischen Teschen in Tschechien und Triest in Italien,

zwischen Bregenz und Czernowitz in der Bukowina (heute Ukraine). Es ist aber nicht bloß diese bemerkenswerte Tradition, die heute zum Beitritt einlädt, sondern es ist die Erkenntnis, dass wir über unsere Geschichte Bescheid wissen müssen, um unseren Dienst an der Gesellschaft heute und in Zukunft fruchtbringend leisten zu können. Wir müssen die Spuren zum Leuchten bringen, welche die Evangelische Kirche in diesem Land gezogen hat. Durch eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich (Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 25,-) kann diese Forschungsarbeit gefördert werden, die in den jährlich erscheinenden Jahrbüchern dokumentiert wird. Wir laden die Gemeindeglieder in Oberösterreich herzlich ein, uns dabei zu helfen, dass diese Forschungsarbeit in den Gemeinden wahrgenommen wird.

Karl W. Schwarz,
geschäftsführender Vizepräsident

GEMEINDEBRIEF BEILIEGENDE DER ERLAGSCHEIN

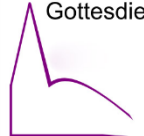
Liebe Gemeindeglieder,
liebe interessierte
Leserinnen und Leser!

Viermal jährlich erhalten Sie unseren Gemeindebrief. Wir hoffen, dass Interessantes, Informatives, zum Nachdenken Anregendes für

Sie dabei ist und Sie Freude an der Lektüre der Zeitung haben. Um die steigenden Unkosten zumindest teilweise abdecken zu können, bitten wir, wie jedes Jahr, um Ihre Spende. Ein Erlagschein liegt bei, vielen Dank,
Ihr Gemeindebriefteam



Evangelischer
Gottesdienst



DAS JAHR 2021 IM RÜCKBLICK GOTTESDIENSTE

Im abgelaufenen Jahr wurden in der gesamten Pfarrgemeinde 74 Gottesdienste gefeiert:

24 Gottesdienste in der Kirche Frankenmarkt	46 Gottesdienste in der Johanneskirche Timelkam
2 Außergewöhnliche Gottesdienste	3 Schülergottesdienste
10 Kindergottesdienste	4 Familiengottesdienste
3 Gottesdienste im Seniorenheim Timelkam	1 Gottesdienst in Vöcklamarkt

Erfreulicherweise hat sich die Zahl unserer Gemeindeglieder im abgelaufenen Jahr von 723 auf 735 erhöht!

TAUFEN

Wir dürfen uns über 10 Taufen freuen.



KONFIRMATION

9 junge Gemeindeglieder wurden konfirmiert

TRAUUNGEN

1 Brautpaar hat im abgelaufenen Jahr den Bund fürs Leben geschlossen



EINTRITTE

Im Jahr 2021 war kein Eintritt in unsere Kirchengemeinde zu vermerken

VERSTORBENE

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Franz Danner
Geboren am 24.4.1927
Gestorben am 9.1.2021

Susanne Franz
Geboren am 11.9.1963
Gestorben am 27.1.2021

Manfred Wixinger
Geboren am 19.11.1961
Gestorben am 30.1.2021

Erna Redleithner
Geboren am 27.1.1918
Gestorben am 8.2.2021

Maria Graef
Geboren am 8.5.1961
Gestorben am 2.9.2021

Sofia Graef
Geboren am 24.2.1938
Gestorben am 20.9.2021

Rolf-Raimar Schuller
Geboren am 11.4.1924
Gestorben am 18.11.2021

Karl Suppan
Geboren am 13.8.1940
Gestorben am 19.12.2021



AUSTRITTE

Leider haben sich im vergangenen Jahr 10 Gemeindeglieder entschieden, aus unserer Kirche auszutreten.

DANKE!

FÜR CHRISTBAUM UND ADVENTKRANZ

Heuer schenkte uns Josef Zaunrieth einen wunderschönen Christbaum aus dem Garten seines Vaters. Fast wäre das Prachtstück nicht durch die Türe gegangen. Herzlichen Dank, wir hatten große Freude an diesem Baum. Wir danken auch den fleißigen

Helferinnen, die ihn schmückten und wieder abräumten. Wie jedes Jahr bekamen wir auch heuer von der Familie Thellmann den schönen Adventkranz geschenkt, danke! Wir danken auch Gunter Kretz, der immer das Reisig bereitstellt! Linde Ruttner



FÜR DEN WEIHNACHTLICHEN BÜCHERTISCH

Wie jedes Jahr zur Adventszeit und trotz der allseits bekannten Widrigkeiten hat Ulli Johne auch heuer

wieder den Büchertisch organisiert. Herzlichen Dank für die Mühe.



FRAUENKREIS GEDANKEN

Lieber Frauenkreis!

Vor vier Wochen nahm ich an der Verabschiedung einer fast 100-jährigen Dame teil, welche ich schon über 40 Jahre kannte.

In unseren Gesprächen kam sehr häufig der Satz vorr: „Was sagen denn da die Leit?“

Die Meinung der anderen Leute war für ihr Verhalten sehr prägend und das wurde so auch vom ganzen familiären Umfeld erwartet. Nicht nur der perfekte Garten, die natürlich akkurate Kleidung, der farblich abgestimmte Grabschmuck, das korrekte Verhalten der einzelnen Familienmitglieder, bis hin zur Kontaktpflege mit angesehenen Bewohnern des Ortes, bestimmten ihre Werteskala im Leben! Wer sich diesem Schema widersetzte, hatte keine Chance...

Als ich nun Tage später am Grab stand, dessen Grabstein nicht zu übersehen war, da das goldene Kreuz solch eine Strahlkraft aus-

sandte, kamen mir so meine Gedanken: Jesus warnt uns vor dem Sammeln irdischer Werte, stattdessen sollen wir auf IHN und sein Wort hören, es im Herzen tragen und unseren Nächsten lieben! Ob mein Garten unkrautfrei, meine Kleidung passend oder das Familiengrab mit Blumen überladen ist, es spielt keine Rolle, hat keinen bleibenden Wert für mein Leben, schon gar nicht nach dem Tod ... Die Meinung der „Leit“ ist keinem von uns gleichgültig, wir brauchen das gemeinsame Erleben, Freuen, Singen, Schweigen, Teilen und Genießen, aber über allem sollen wir unser Leben nach DEM ausrichten, der für uns alles aus Liebe getan hat, uns fest an der Hand nach Hause führt, dem wir wichtig sind und dessen Wort Bestand hat, Jesus Christus. Wie abfällig reagierten die „Leit“ auf den Zimmermann aus Nazareth! Jesus war Gast bei einem Zöllner, sprach mit Frauen und wider-

sprach den Gelehrten! Gott schaut in unsere Herzen, nicht auf unsere Kleidung oder frommes Tun.

Ich wünsche mir, dass täglich viele Menschen von ihren Sorgen und Nöten aufblicken und von Gottes Wort Gebrauch machen, es lesen, annehmen und lieben lernen. Die Probleme sind auch dann noch da, aber wir tragen sie nicht mehr allein und unser Blickwinkel ändert sich, gibt dem Ganzen ein anderes Gewicht und zeigt uns oftmals auch einen neuen Weg! Wir machen alle Fehler, aber als Christen dürfen wir sie im ehrlichen Gebet abgeben, so empfangen wir Segen und Kraft für jeden Tag neu!

Ja, wie werden da die „Leit“ stauen und reden, wenn wir als freie, geliebte Menschen unter ihnen sind und hoffentlich diese Erfahrung mit ihnen teilen dürfen!

Einen erfrischenden, farbenfrohen Frühlingsanfang wünscht euch eure

😊 Irene Rager

TERMINE ZUM VORMERKEN

Herzlich laden wir alle Frauen zum monatlichen Frauenkreis ein. Der Frauenkreis findet jeden letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal je nach Coronaregeln statt.

Dienstag, 29. März 2022,
15 bis 17 Uhr
Fr. Pfr. Dr. H. Reiner
„...sei unser Gast“,
Gespräch zur Gastfreundschaft

Dienstag, 26. April 2022
15 bis 17 Uhr
Petra Grünfelder

Dienstag, 31. Mai 2022
15 bis 17 Uhr
Dr. Bernt Ruttner
Vortrag „Island“

Dienstag, 28. Juni 2022
15 bis 17 Uhr
„Ausflug“



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN HERZLICHE EINLADUNG



3. März, um 18 Uhr
In der kath. Kirche Frankenmarkt

4. März, um 19 Uhr
in der Johannes-Kirche Timelkam

Heuer wird der Weltgebetstag unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ von Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet. Die Verfasserinnen berichten über

die kulturelle Vielfalt, aber auch über große soziale Unterschiede im Vereinigten Königreich. In Bildern und Texten werden uns diese Länder, ihre Schönheiten und ihre Probleme näher gebracht.

Herzliche Einladung an alle Frauen – auch Männer sind herzlich willkommen.

Linde Ruttner

KRANKENHAUSSEELSORGE IM SALZKAMMERGUT KLINIKUM VÖCKLABRUCK

Weil leider nicht sicher ist, wie lange die besondere Situation mit eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten im Krankenhaus aufgrund Corona noch anhalten wird, ermu-

tige ich alle Patient*innen, die sich ein Gespräch wünschen, der jeweiligen Station mitzuteilen, dass sie von mir besucht werden wollen.

Alles Gute!

Petra Grünfelder

ZUM VORMERKEN: GEMEINDEAUSFLUG 2022 AUF DEN SPUREN DES JOHAN HUS

Samstag, 23.04.2022
Abfahrt: 07.00 Uhr
Stöger-Parkplatz, Timelkam

Thema des Ausflugs ist der tschechische Reformator Johan Hus, ein Vorläufer Martin Luthers.

Wir besuchen seinen Geburtsort Husinec, dort gibt es ein kleines Museum. Zu Mittag sind wir in

Prachatic (Prachaticz), einer Stadt mit historischem Stadtkern mit vielen Sgraffiti-Häusern, halt. Dort ging Jan Hus zur Schule.

Weiters besuchen wir eine hussitische Kirche in Budweis.



Der Tag soll in einem gemütlichen tschechischen Gasthaus ausklingen.

Route: Timelkam – Budweis – Prachaticz – Husinec – Rückfahrt nach Budweis – Besuch Brauerei Knezinec bei Budweis – Heimfahrt.

Kosten: ca. 30€

Anmeldung bei: Franz Reiner
Reisepass/Pers.-ausweis mitnehmen!

FÜR KINDER – WAS WAR LOS?

24.12.2021: HIRTENSPIEL IN TIMELKAM

Ich wollte heuer unbedingt ein kleines Hirtenspiel einstudieren. Es war dabei noch nicht klar, ob es überhaupt möglich sein wird das Spiel aufzuführen. 9 Kinder haben sich bereit erklärt mitzumachen. Wir haben immer am Sonntag nach dem Kindergottesdienst geprobt. Vor der Aufführung waren alle

sehr nervös, aber die Kinder haben alles bravourös gemeistert. Nach dem Gottesdienst bekamen alle Kinder eine kleine Aufmerksamkeit als Geschenk. Ich denke, die Weihnachtsbotschaft kam bei den Gottesdienstbesuchern gut an. Es hat einfach Spaß gemacht ☺

Ulrike Eitzinger



AM 15.1.2022: EISLAUFEN IN DER REVA HALLE

Drei Kinder und eine Mama haben sich angemeldet zum Eislaufen. Ein Kind hat sich das erste Mal aufs Eis gewagt und wurde daher

von seiner Mama begleitet. Mit dem Pinguin ging es los, erste Versuche wurden gemacht. Nach einigen Berührungen mit dem Eis ging

es schon ganz gut. Die Jause hat richtig geschmeckt nach der vielen Anstrengung. Es war ein sehr netter Nachmittag. Ulrike Eitzinger

TERMINE FÜR KINDER KINDERGOTTESDIENST

Jeden 3. Sonntag im Monat ist Kindergottesdienst, wir freuen uns auf dich ☺☺☺ Achte auf der letzten Seite im Gemeindebrief auf das Zeichen Kindergottesdienst.

Am Ostersonntag, 17.04 laden wir euch zum Oster-Kindergottesdienst ein:
Ihr könnt eure Geschicklichkeit beim „Eierrollen“ beweisen.



Wir,
Ulrike Eitzinger und Franz Reiner
freuen uns, wenn du kommst!

JUNGSCHAR

Liebe Kinder, wir möchten euch zu folgenden Terminen zur Jungschar 7-13 Jahre sehr herzlich einladen:

Samstag 12.03. 14-16 Uhr
Ausflug nach Weiterschwang
Wir werden von Timelkam nach Weiterschwang wandern.
Beim Bauern werden wir grillen.
Treffpunkt: Gemeindesaal Timelkam

Sonntag 15.05. 09 Uhr
Jungschartag in Vöcklabruck
Ich möchte mit euch zum Jungschartag nach Vöcklabruck fahren. Informationen folgen.
Treffpunkt: Gemeindesaal Timelkam

Samstag 21.05. 14-16 Uhr
**Vorbereitung für den
Tauerinnerungsgottesdienst**

Treffpunkt: Gemeindesaal Timelkam

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST - MEINER TAUFE AUF DER SPUR

Am Samstag, 21.05., 14-16 Uhr und Sonntag, 22.05. (Treffpkt. 8:30 Uhr) treffen wir uns im Gemeindesaal.

Nur ganz wenige von uns können sich an ihre Taufe erinnern. Was heißt eigentlich, dass ich getauft bin? Wer hat sich das gewünscht? Wie hat meine Familie mit mir gefeiert? Und was war das überhaupt für ein Tag?
In Tauerinnerungskurs und Tauerinnerungsfeier im Familiengottes-

dienst kommen wir diesen Fragen auf die Spur, nehmen wir uns Zeit für die Taufe, die in unserer Kirche etwas sehr Besonderes ist. Kreativ und spielerisch, in Geschichten und Liedern entdecken wir gemeinsam, was Taufe bedeutet. Der Tauerinnerungsgottesdienst wird als Familiengottesdienst am Sonntag, 22.5., gefeiert. Im Zentrum steht die Tauerinnerung verbunden mit der persönli-

chen Segnung unserer Kinder. Der Taufspruch wird vorgelesen und die Taufkerze an der Osterkerze entzündet. Zielgruppe sind alle getauften Kinder ab der 2. Klasse Volksschule. Anmeldungen zum Tauerinnerungskurs 2022 sind bis ca. zwei Wochen vorher möglich. Bitte bei Ulrike Eitzinger anmelden!

Wir freuen uns auf euch!

Petra und Ulrike

GOTTESDIENSTE MÄRZ 2022 BIS JUNI 2022

06.03.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Fraiss 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Fraiss 
13.03.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Lang 
20.03.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Reiner 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reiner
27.03.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Bukovics
03.04.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Muerth 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Muerth 
10.04.2022, Palmsonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder 
13.04.2022, Mittwoch
Timelkam, 19:00 Uhr Petri, Passionsandacht 
14.04.2022, Gründonnerstag
Timelkam, 18:00 Uhr Grünfelder 

15.04.2022, Karfreitag
Timelkam, 9:00 Uhr Reiner 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reiner 
17.04.2022, Ostersonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder
24.04.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder
01.05.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Götzendorfer 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Götzendorfer 
08.05.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Eitzinger 
15.05.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Hamader 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Hamader
22.05.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder, Eitzinger Tauerinnerung 

29.05.2022, Sonntag
Timelkam, 10:00 Uhr Julia und Helmut Pichlmann
04.06.2022, Samstag
Vöcklamarkt, 19:00 Uhr Grünfelder, ökum. Gottesdienst
05.06.2022, Pfingstsonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Hamader 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Hamader 
12.06.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder/Imendörffer 
19.06.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Styhler 
Frankenmarkt, 10:30 Uhr Syhler
26.06.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Reiner
03.07.2022, Sonntag
Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder Im Anschluss „Sommerfest“
Frankenmarkt Kein Gottesdienst



Abendmahl



Gottesdienst anders



Kindergottesdienst

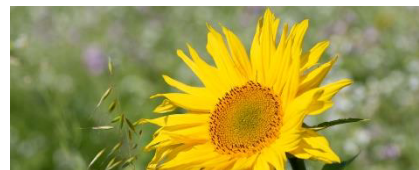


Kirchenkaffee

SOMMERFEST IM PFARRGARTEN AM 03. JULI 2022 IN TIMELKAM

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest am 3.7.2022 im Pfarrgarten von Timelkam.
Nach dem Gottesdienst um 9 Uhr in Timelkam (Gottesdienst in Frankenmarkt entfällt) wollen wir uns zusammensetzen, gemeinsam

essen, trinken und uns unterhalten. Musik ist angefragt. Für die Kinder gibt es ein Kinderprogramm. Endlich wieder ohne Maske uns anlachen! 😊
Bitte gebt uns Bescheid, wenn Ihr einen Transportdienst braucht.



Wir holen Euch gerne ab und bringen Euch auch wieder nach Hause.
Wir freuen uns auf das Miteinander

Änderungen vorbehalten

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum: Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Medieninhaber Linzer Straße 42
Redaktion 4850 Timelkam
Herausgeber Telefon: 07672 / 95498
Verleger pfarramt@evang-timelkam.at
www.evangel-timelkam.at
Druck: vöcklaDruck, Vöcklabruck

Der Gemeindebrief dient der Verbreitung evangelischen Glaubensgutes und zur Information über das Gemeindeleben.
Für die Druckkosten werden freiwillige Spenden erbeten..